

---

## Wirtschaftsrecht für Ingenieure

### Grundlagen der Rechtsanwendung, Einführung in das Wirtschaftsprivatrecht

Wintersemester 2018/19

### Gliederung

Alle Informationen zur Lehrveranstaltung:  
<http://wdb.fh-sm.de/WiRechtIng>

---

#### A. Einführung in die juristische Methodik

##### 1. Einstieg in die Rechtsanwendung – ein Beispiel

Rechtsnorm, Rechtsfolge, Voraussetzung (Tatbestandsmerkmal)

##### **Einstiegsfall: Ein Schnäppchen aus dem Internet**

Pffiffig (P) findet im Onlineshop des Duselig (D) ein Notebook der Marke Birne, das normalerweise ca. 910 EUR kostet. In der Beschreibung des Gerätes steht u. a. „Preis auf Anfrage“. P erfragt den Preis per E-Mail. In der Antwort mit dem Betreff „Angebot“ teilt ihm D mit, dass P das Gerät für 190 EUR erwerben kann. P ist begeistert und schreibt dem D sofort, dass er das Angebot gern in Anspruch nehmen möchte.

Dabei hat sich D allerdings vertippt und statt 910 EUR 190 EUR eingegeben. Diese Angabe wurde durch das Warenwirtschaftssystem des Onlineshops übernommen, so dass das Gerät anschließend an P mit einer Rechnung über 190 EUR plus Versandkosten gesendet wird. P freut sich über das Schnäppchen und bezahlt es sofort nach Erhalt. D bemerkt den Fehler kurz darauf und meldet sich sofort bei P. Er teilt dem P mit, dass hier ein Irrtum vorliegt, weshalb er um Rückgabe des Gerätes bittet.

P ist damit nicht einverstanden. Schließlich wurde hier seiner Meinung nach ein Vertrag geschlossen, an den sich D halten muss.

**Kann P das Gerät behalten oder muss er es zurückgeben?**

##### 2. Juristische Struktur und ihre Bedeutung für die Praxis

a. Struktur ist kein Schema

Strukturiertes Verständnis der Rechtsmaterie vs. lineare Darstellung.

b. Notwendigkeit einer Struktur

Bedeutung einer strukturierten Darstellung für die juristische Praxis und Qualität der juristischen Arbeit.

c. Ausgangspunkt der Struktur: mögliche rechtliche Fragen

### 3. Übungen mit Rechtsnormen

- a. Verständnis einer Rechtsnorm
- b. Erarbeitung der inneren Logik einer Norm aus dem Gesetzestext
- c. Rechtsanwendung im Detail

## B. Struktur eines zivilrechtlichen Problems

1. Hauptnormen und Hilfsnormen des Zivilrechts
2. Anspruchssystematik als Einstieg in das Zivilrecht
3. Anspruchsaufbau

## C. Folgen für die Arbeit mit juristischen Inhalten

## D. Grundlegende Rechtsinstitutionen des BGB

### 1. Rechtssubjekte

- a. Rechtsfähigkeit
- b. Geschäftsfähigkeit

### Fall 1: Kaufvertrag eines Minderjährigen

Der Minderjährige (M) träumt von einem eigenen Gefährt und spart fleißig sein gesamtes Taschengeld, um sich möglichst bald einen Motorroller zu kaufen. Die Eltern sind diesbezüglich nicht begeistert, jedoch gehen davon aus, dass das nicht gerade üppige Taschengeld des M in absehbarer Zeit eine solche Anschaffung kaum ermöglichen wird. M erhält allerdings immer wieder von der Oma auch etwas Geld zur freien Verfügung, so dass er nach seinem 17. Geburtstag über ca. 1000 EUR verfügt.

Als er sich beim Händler Gierig (G) zum wiederholten mal den gebrauchten Roller seiner Träume für 1500 EUR anschaut, fragt ihn G, ob M ihn wirklich haben möchte. M bestätigt dies und meint gleich, dass er noch eine Weile brauchen wird, die komplette Summe aufzubringen. Als G erfährt, dass dem M 500 EUR fehlen, bietet er ihm an, den Roller für 1000 EUR in bar zu geben - den Rest soll M "später mal" bezahlen. M ist hocheifrig. Er bringt dem G seine 1000 EUR und nimmt den Motorroller mit.

Die Eltern des M sind nicht begeistert und wollen das Geschäft auf keinen Fall dulden.